

Herrenberg.

Rohrau.

2/11

E 189

Rohrau,
1/a Herrenberg.

Platzan

für die

Sammlung volkstümlicher Überlieferungen

in

Württemberg.

als Kostanzweck

mit 1. Dez. 1900

von

Kippl. Fischer,
Rohrau.

01+6

I. Liste u. Brauch:

1. im Alltagsleben.

I, 1, 7

Frühstück auf dem Außtischen, ~~oder~~ in der Küche oder auf dem Fußboden, Abend um 9 - 10 Uhr („unserer“); Mittagessen um 12 Uhr oder un ist ist; Abend um 4 Uhr, meist bei Eintritt der Küche; Kuchessen, wenn Einverband ist

Nur dem Esse wird von den Eltern, gewöhnlich von der Mutter, gesehen. Meist haben die Kinder, welche in die Küche gehen, der Mutter und in ein kleines Gebäude Nach dem Esse wird abwaschen gesehen, in manchen Familien wird ein Speisestuhl mit der Bibel gesehen.

Abend wird gewöhnlich von den Eltern gesehen, bei Eintritt der Einverbindung die „Küchelt“, bei Eintritt der Küche das „Auffen Mittessen“, die Eltern die Kinder und Gäste.

Nach Einverband wird von den Eltern die Mutter u. Mutter, die Mutter wird oder unter gesehen oder gesehen in der Küche gesehen. Eintritt gibt ab kein Uhr, bloß „Auffen Mittessen“, wobei die Eltern gesehen bei Eintritt in ein kleines Gebäude zu gesehen, welche erlaubt ist, da bei Eintritt zu gesehen, Wann

ruhest, krotalt, unruh schlafte
Mitze u. dergl. Der Grundriß
wird in der ersten Fußführung
zu be nicht sein das foch bezaht,
zu Zeit das Vorlauf beginnt
die Arbeit unruhig im 6 Ufo,
wenn Stoff unruhig ist, liegt
sich zu halt, wenn es die Ga-
schichte abzuwehren.

2. an Fest- und Feiertagen.

Was in der Speisung nach 12
Ufo zierst Wasser um zuweilen
soll, das hat das ganze Jahr das
schonste Maß im Still.

Zu der Pflanzung im 12
Ufo kann man einen Blick in
die Zukunft sein. Man nicht
eine Zeitmal u. schmeckt sie in
der Mitte mit einander. Der
dieselbe wird unruhig fließig,
konzentriert überwinden liegen.
Die blühende Kraft, welche sich
überwinden lösen lassen, so
wird man unruhig selbständige
Pflanz, „Zeitmalpflanz“, Man
nicht 12 solche Zeitmalpflanz,
liegt sie in eine Reihe, wobei
jedes einen Monat das kühnen
Fussab bedient, u. steht in
jedes einen Fuß, für Pflanz,
welche Wasser zieht, bedient,
dass der entsprechenden Monat
das kühnen Fuss ein Wasser
sein wird, ein Pflanz, welche
wirken bleibt, bedient, dass der
entsprechenden Monat wirken sein

I, 2
auf je III 3
D. 26.

univ.

Wozt stumb undavab kum una
mittelt diasar geniatalschiffaligen
wleindan. Wenn lazt in jivas
stuiya Könnfan (Maizan oder
Vintal) is. soll sie der Kaiser
unf über ein Licht, wobei die
erste unidas der „Fünfer“, die
zweite der „Faber“, die dritte
der „Wurz“ is. so is. badaitat,
Ergingun die Könnfan fannib
oder ragen sie sich bloß, so univ
in dem nullporenandem Wozt
die künandem Fufab alleb tauer
sein; blaiten die Könnfan
jedoch ragenybloß, so giabt es
nimm billigen Wozt.

In der Fylastarunest univ
von der ladiyan birosfan zuaß
dem Fesiltfais, dem dem
Fesiltfais der Kaiserun unya.
hünfan. Die Fünfan die die,
Lafis soll die Lofing sein,
die der Gafung folgt liouman.
der Kaiserunbesunest is. tolle
Fesiltfan.

Die Kaiserun künan alle
Künan, von dem un, walefa
künan yafan künan, bis zu
der 14 jüfingun in die Fesilt
is. künan die einen Wozt
d. s. ein Gabick von wozt-
üflicher Fozun. so soll die
von einem alten Kistung
fowifan. In Mirklichait
unidan diea boza über univ
univ Mitteln der Kistung, wunden

mit der Gemeindekasse bezahlt.
An der Febraal brücken die
brücken im Artschulhof (1. I, 1)
mit einander ein Fuß hier.

Was nun Fulcrwartung Woyen
zuletzt wilhaft, ist der Fulcr-
apl.

An Kerofwartung soll man
den Kirchhof zum rothannul
das groß spuanden, denn wilft
ab nun bitten.

Liebt man fier, die nun
Kerofwartung yalagt wirden, nicht
brücken, so brücken die brücken
nicht spuanden gehn alle Fulcr
Fulcr von und was Fulcr.

Gibt ein Wiedigen ihren
Pfutz Kerofwartung Woyen
wilft zu affen, denn bricht
er nicht, d. h. er füll ist die
brücken.

auf III 3
7 2.26

Was Kerofwartung Woyen ihren
geht jetz, bei dem Woyen des
Woyen nicht ein.

(N. wilft unter I, 3!)

In der Kreuz mit den 1. Mai
brücken die brücken Woyen Woyen
Woyen ihren Woyen Woyen
ihren brücken, der gilt dem Woyen
Ort, Woyen Woyen Woyen Woyen
ihren Woyen.

Ein Kreuz von Woyen
nun Woyen Woyen Woyen Woyen
Woyen ihren Woyen Woyen
Woyen ihren Woyen Woyen
Woyen ihren Woyen Woyen

auf III 3
2.26

Ein Woyen Woyen ist ab, das
die brücken Woyen in der Woyen

mit Flingschwung gehen um
zu weilen mit Stellen in der ihre
zu den Wiederholung mit Stellen,
wobei sie die unvollständigen Sachen
von der Faustarbeit weg-
nehmen.

Überhaupt wird in dieser
Kunst allerlei Verfahren ver-
wendet, um den Wiederholung die
Kindes von Neuen fortzuführen
u. mit bestimmten Wiederholungen
zu beginnen, um den Wiederholung
des Kindes mit bestimmten Wiederholungen
mit den bestimmten Wiederholungen u. den
Wiederholungen zu beginnen.

Am Mittwoch und den Freitag
und den Samstag die bestimmten Wiederholungen
mit Wiederholungen in den bestimmten Wiederholungen
(Wiederholungen von Wiederholungen), um den Wiederholungen
Wiederholungen zu beginnen, um den Wiederholungen
Wiederholungen zu beginnen mit den bestimmten
Wiederholungen u. den bestimmten Wiederholungen
Wiederholungen zu beginnen. Das Wiederholungen von
den Wiederholungen.

Die Wiederholungen ist den ersten
April, den 10. April. Am
bestimmten Wiederholungen die bestimmten Wiederholungen
von bestimmten Wiederholungen.

13

3. im menschlichen Lebenslauf.

Die Wiederholungen von bestimmten
Wiederholungen zu beginnen, um den Wiederholungen
Wiederholungen zu beginnen.

Die Wiederholungen von bestimmten
Wiederholungen zu beginnen in den bestimmten Wiederholungen
Wiederholungen zu beginnen.

zum leuchtenden bräunen des Ochs).
fines Mörsewein giebt man
als rottes Geseck Marken u.
zum reinen Gesecklein 6, je nach
und 4.

Der rotte Aisynny des Mörse-
wein soll in die Kirch geseck
sein. Man hat ein Gottesdienst
stündlich, das sie besecken
können (Kopfen ist Filial), soll sie
den Pflanzal fördern, in einem
Stund (Kirchzeit) seininstellen
u. ein Gabat sprachen.

Aug III 3
S. 2f

Man die Mörsewein einbesecken
in die Kirch geht u. einbesecken
u. ufer ein Markt zu sprachen wieder
punktweil u. weil sie sich findet,
ihre Klaiden öffnet u. das Kind
trinken lässt, dann wird es
leicht gesunden.

Man eine Mörsewein um
den bräunen geht, so sie in der
Kirch gesecken ist, giebt es ein
Mutter viele „Geizig“ (die im
Mutter labenden Luoben der Pflanz
culex pipiens).

Gatweil wird das Kind, sobald
der Grifflige seiner Kunst, so ist
nützlicher, dass ein Kind um
Kunstzeit fließt um 10 Uhr zum
Markt kommen. Am folgenden Sonntag
um 8 Uhr nur Gottesdienst, dann
wird das Kind um Pflanz des
salben, um 9 Uhr, wenn geseckt,
zu laugen das Kind weis nicht
geseckt ist, lässt man bei Markt
hat ein Licht bringen, damit

zu laugen das Kind weis nicht
geseckt ist, lässt man bei Markt
hat ein Licht bringen, damit

orig. IV, 3
S. 26

Keine Gage können u. das Kind
verpflichten kann.

Wenn lüßt mich nicht davon
und von Seite des Kind befristigen,
mich liebtst sich vor dem Kas-
pern?

Faturan werden die unwissen
Vermögens, Kassenordnungen, z. B.
unwissen die Verpflichtungen, Offiziel,
von der Gezant hat. Diese
wäre dabei den Konuz, den sie
dort mich gatonen.

Ein größeres Verpflichtungs
ist nicht üblich, so viel bloß
Kassen mit vielen Kassen.
Der Kinder zust den Ge-
halt arbeiten zum Fiskus wel
weist einen Kopfen im Mitb-
trieb.

Für die Kasseneingabe gibt
es keine bestimmte Regeln.
Man kann bestimmen die ersten Kinder
den Kassen der Faturan, mich der
Flauen. Kasseneingabe werden nach
fast ganz andere Kassen
gewirft, im die vielen gleichen
Kassen im selben Ort zu war-
nehmen. Dies sind Kassen wie
Michael, Jakob, Griffioen, Gemein
wel früher, u. ihre Freige spen-
sich ihre nicht, von Doppelmann
trübt bloß wel des „Grunder“
vor.

Ein viertes ist der aktuelle
Liebhaber eines Wirtschafts, wenn
sie mit ihm mit einer Gezant
gast u. sich von ihm besten u.

Wain uistiffen lüß.

Der uiberwärtige Liebesbes
aus Würzburg bat um Freigeb,
wenn ihn die anfangliche
Liedersa vorwisse.

Ein Brief ist ein Würdigen
haben oft lunge ein Professur,
das ein jungen Volk jähren
wird. schick, wenn es das Alter
ist. Die Umschänder gestatten,
wenn sie zu ihr geivert.

Der Brief unioht selbst ein
sinnig Schrift. Das Würdigen
bringt die stare dem Wort
folgende Worte vor: „gibt Obad
unioht in der sein Wort, was
was geivert will.“ Kultiviert
wird in dem Wort der Aut
wort der stare sehr zu einigen
füßt, was die Stufe abweisen
wird. Abends Wort dem der
Stufe, is. was alles klug
erfolgt der „Grundlegung“. Ein Wort
ein „Geizart“ is. „Geizart“
zu Wort ist ein genügend ein
Grundtannistat, in ihm gibt
Waste is. Grund. In unioht
Zeit wird stet mit einigen
erkennt.

Zur Ausführung gibt unioht
dem Professur Wort is. Wort
Wort is. dem Professur, das
ist in Wort is. Geizart
was dem Geld Wort is. dem
Wort Wort das Wort Wort
ein Wort, ein Wort, ein
Geizart Wort, Wort Wort ein

Kündel.

Das Außnahmeverwey wird
bekündigt.

Die Gezeiten sind um Vonab-
tug oder Vinabtag, unierodungs
mit um Kündtag.

Itt die bonit von unierodungs,
so wird sie von bonitigenen
u. pinan Kündverwey gar
Leifswort, nierzapelt, bei dem
Außzug mit der ginnat u.
beim finzig in dem ort wird
sie ringefreyen, d. h. 2 Kündan
spinnen ein babündel ab heil
über die Sturpa, mit malger
sie bonit, u. sie mit sich mit
einem fruchtgeld mitlöfen.

beim Kündtag ist bloß ein
fruchtgeld u. ein bonitgünster
vorhanden. Das bonitigenen
führt die bonit, dem zug
von gafu Kündas. Jeder
ladige tailerfuar, jede ladige
tailerfuar von Kündtag,
das von Kundtag mit unier-
traten wird, erfüllt ein Stück,
gan von kinstlichen blümen,
ladige birolfa refiaten, erfüllt
sie ein fuß beis erfüllt,
Meißel giabt ab kauna unier.

Leifswort von bei dem gef-
zeiten unierodungs Meißel. Diese
führt die gezeiten zug von
Meißel zug Künd u. folte
ist ort wieder ab. Kundtag
giabt sie zum zug. Gabung
unierodungs lündel, Malger u.

"Fischerlogg". Als das nun plus
 ultra der Feindkämpfe gilt fahre
 7 noch das "Diabautgrünung" so mit
 ich über das in fortsetzung bringen
 wunde, was ab ein Kollisions,
 misbräufel von einem Wund-
 bild. Das Feindes fahre das
 ein volles Wundglub mit dem
 Feind, das av. nicht verfehlten
 die. So wird hier ein alter
 Mann genannt, der ihn noch
 können soll, so was jeder nicht
 zu barbaren, misere Arbeit
 über den Feind zu geben oder
 was ihn vorzuziehen.

Einem "Kriegslied" sollen die
 bewilligen so nicht zu sprechen
 haben, daß keine Handlung
 ungenügend die verfehlten Wunde.
 Einem was die böse Seite ist
 nicht misbräufel können.

Wenn das Gebot des Geistes
 liegen erfolgt: „So wird hier
 mit einem das die erste Hand!
 haben viele Wunde, ob der
 bewilligen die Hand oben fahre
 d. h. so, daß kein Handwunde mit
 was die Hand in die Hand der
 bewilligen ist. In diesem
 Fall ist es die Hand der Hand
 im Geiste; bringt es über
 die Hand wunde sein, wird ab
 die Feind sein.

Wenn das bewilligen zu
 bringen in die Hand was
 ist, sollen die ganze Zeit über
 dasselbe haben was fahre bleiben.

m. 3
 J. 26

Es wird nicht möglich, so lauge
man den Spalten oder ein
Gebirgsfließ unter dem Guisele:
Konkret ist. Konkrete unter
dem, weil die Konkrete:
unter dem unter dem unter
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem

Auch unter dem unter dem
unter dem unter dem unter
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem

M 3
7.26

Das unter dem unter dem
unter dem unter dem unter
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem
dem unter dem unter dem

M 1
7.19

Wurk. formesspana u. saltstän-
 dige Glinde siner Familie
 sekantur bapundus. Via boudit.
 laita missan dia unkonuane
 dan Gista ulla bapillkruunan
 is. parobpfiadan.

Via boudit sekantur mit Au-
 luff das Gessaitlladung jeder
 iser ledigen Krunavindian
 siner Kijinga.

Volkssaitlladung u. Krunavindian:
 siner Profektan soll man
 3 Krunavindian blit (maniger nicht-
 mahr duof ab sein) fawerblassen
 is. in der Krunavindian
 profektan. Letztes gessaitlladung
 u. man boudit ein Loef in
 siner Waidvudian, giatst
 Kijing 12 Ufo das blit siner,
 giatst dazü ein Krunavindian (dan
 Krunavindian dastalben Krunavindian isf nicht
 Kijing fassfallen; so laitsta storn:
 „Kijing Krunavindian siner das Loef in
 Goub“ - dazü dia 3 Krunavindian
 is. Krunavindian das Loef mit
 siner „Kijing“. Ma das Loef
 Krunavindian, so nicht das Krunavindian
 das Krunavindian ub

Kijing fassa siner Kijing
 Kijing ulla fassitig Kijing
 siner Kijing Kijing. Man
 Kijing fassitig ulla Mittel
 un. In der Kijing Kijing
 Kijing fassa siner Kijing mit dem
 Kijing Kijing siner in der Kijing,
 Kijing Kijing siner Kijing fassa
 Kijing Kijing so gessaitlladung, das der

III 3
 2 26

Gipfel ist. Das Mitzelgebirg muß
geteilt werden, werden ganz
bleiben. Festung 12 Uhr wieder
das Kind wird den yammischen
Festung Individuellarbeiten
Anweisung der 3 besten Mann.
Wie der Festung im Fieber
verweilt, so verweilt der
Lied der Kindes.

Wenn ein Kind zu toll,
müssen laiden, soll man eine
neue Munde von ihm im
"traffelt" einem Toten in
Gott mitgeben. Klügelich
muß man sich vorer mit
den Angewandten der Toten
verpflichten.

M 3
7.26

Das wichtigste Zurücktrieb
ist das VI. in VII. trieb Mose.
Von einer Kapitulation das selbe
wieder erzählt, daß sie ab in
der Fama "Spüsta", wenn sie
ein Unterfänger in ihrer Ab-
weisung seit familiär mit dem
selben zu schaffen müßte.

Seine Gottknecht "einem
Müdigkeit zu lassen sagen, oder
das von den Mitzeln Abgeschalt
ist im Fieber sagen, beweist,
daß sie den Gebot lieben muß,
sine Wird welche Dinge haben,
geschick ist aber ein nun
glückliche.

Wird ja immer, so offen
man weil einige oben
Fraustofflingal.

bei den Toten läßt man

Gipfel ist. Der Mitzelhalb muß
geteilt werden, sondern ganz
bleiben. Kitzung 12 Uhr wieder
das Kind wird im yammischen
Kitzung findigstgefahrbarunter
Anweisung der 3 höchsten Herren.
Nun der Kitzung im Kitzung
verweilt, so verweilt der
Kitzung des Kindes.

Wenn ein Kind zu fall
muß laßt, soll man eine
unser Mitzel von ihm im
trouffalt einem Toten in
Gott mitgeben. Plutisch
muß man sich vorher mit
den Aussprochungen des Toten
verpflichten.

M 3
7.26

Das wichtigste Zurücktrieb
ist das VI. in VII. trieb Mose.
Nun einer Kapitularien das selben
wieder erzählt, daß sie ab in
der Fama „spüta“, wenn sie
ein Urbefugter in der Ab
anspruch famlich mit dem
selben zu schaffen mußte.

Seine Gottkaterzierung einem
Mitglied zu lassen gesehen, oder
das von den Mitzeln Abschaffung
ist im Trinken gesehen, beim
daß sie den Gott lieben muß
sine Wort welche Ungla haben
gesehen da ist aber nur eine
glückliche.

Wort ja man, so offen
man trug einige über
Faustschlingel.

bei den Toten läßt man

ein Licht braunen, i. ab erufen
 bei dem Ausgange, Freunde
 u. Knechte. Vor wird das
Wort nicht mehr so Wang
erhalten

Das Gut gibt man
den Toten eine Zitona mit
den man ihnen in den Gand
erhält, nach Wörtern Hand,
Wort u. Für. eine Zitona
gibt wird bestimmt

Vor den Toten wird
erhalten, gibt man ein
Wort zum Gute sein.

Die Freizeit ist 1 Tag.

4. in Haus- und Feldwirtschaft.

Den Guten bestellen soll
man im Gute (17. März),
gibt man im Gute (9. Mai)
den, Bestellen wird im
Bestellen wird im
Bestellen (22. April), Freit im ab
erhalten Wort bestellen, Gute
im Mitt den Freitag von
Bestellen den, den
gibt den Bestellen wird den.

Ein Freit den Bestellen
bei Bestellen Bestellen den
Bestellen von Bestellen den
den Bestellen den Bestellen, den
ist ein den den Bestellen
Bestellen. Man ab im den
Bestellen Bestellen den den
den Bestellen den Bestellen,
den den den den.

Bestellen wird den den

früheren Republik Lothar früher
 befreit, der als früher
Man früher wird in der früher
Ausgang früher als er früher
wird er, früher als früher,
so früher früher als früher ist,
früher, wann der früher so
früher.

Man der früher wird, früher
früher (er = er mit früher),
wann der früher, früher
früher früher, früher wann
früher früher früher.

Man wann früher früher
ist er, früher früher in
früher früher, früher früher in
früher früher, früher ist
früher früher früher ist. früher
der früher früher früher
früher. früher wann früher früher
früher früher früher.

M 3
 2.26

Man in früher früher
wann früher früher früher
früher früher früher, früher ist er
als früher früher, wann wann früher
früher früher.

Man in früher früher früher
früher früher früher, früher als
früher früher früher.

Man der früher früher
früher früher früher früher
früher früher früher früher früher
früher, früher früher früher früher
früher früher.

Man früher als früher früher,
wann als früher früher
früher

Manch von Foulsichern
regnet, gibt es einen neuen
 "Gruib" (Gruib).

Die Mittwoch der 12 Tage
 von Maifursten bis Spigman
 zeigt die Mittwoch der 12
Wunde des Kriandem Fufes
 zum verre zu.

Der 100 jährige Kelander
 hat in großer Aktion, Alle
100 Tage Wirt der gleiche
Fufung in der.

5. beim Handwerk.

I, 5
 Ein kleiner Vorf (ca 4.50 f.)
 gibt es 1 bücker, 1 Matzger,
 3 Kisander, von denen einer
mit Maibavette unest, 1 Plug
un, der früher die Ungang
mit Füllspindelmessing
darf unest, der Wuppman
unest unest; 1 Kisander,
 2 Kisander. Der Kisander
arbeitet im Gruib der Känder,
aber mit unest unest.

6. Rechts- u. Verwaltungsbräuche.

I, 6
 Ein Kunst betreuen gilt
nicht als Uronest holz u. unest
im Muld haben der unest
ist für unest eine Kisander.

Ein Gruib unest ein
holz unest, der unest mit
einem Gruib unest unest
unest. Die unest unest
holz (Angebot) unest unest
mit einem Gruib unest unest.

licht. Ohne solches wird das Ge-
dal gar nicht als gültig betrach-
tet.

Der Martini quadrata früher
Kraut u. Wurz.

Ausbereitung wird nicht vor-
Alle Gehirne oben gleich,
höfe gibt es keine.

Die großen von Uebergang,
welche nicht rüchlich waren,
schlagen sich nach ihrem Tode an
dem Orte ihrer Fressen die
Wurzungen im dem Kopf

Der die Grenzstein vor-
rückel ist, muß nach bedeckten,
hinter setzen im dem vor-
setzen Grenzstein setzen.

Flüzenung besteht aus.
Der Wurstmotse geht
nach großem, für King
krist u. Wurmf nicht nach
fliegen, böblingen, Wail
der Wur u. Ostardingen.

II. Nahrung u. Kleidung, Wohnung
u. Geräte.

1. Nahrung.

signifikant ist der Gut-
maßkürzen. Gutmaß wird
mit Rasen u. Falz zu einem
brenn unverfügt, dieses mit
einem vernünftigen Kürzertat
unfertigen, einige Zerstück-
schütteln u. Spalt u. Spinn-
bedürfen unverfügt u. das
Ganze gebunden.

II
13

57

Die Gröden werden in nicht
sovielm Vesabian geschritten,
im Feld gedünge is. waren
mitzutragen.

2. Kleidung.

Die Kleidung war so
is. z 7 wol jatz: gelb Leinwand
so bis zum Knie, weisse
Strümpfe, weisse Seidenstrümpfe
(Lackseide), weisse Stiefel,
rotte Seidenstrümpfe, bei
weissen Leinwand mit Silber
bei Leinwand is. Krause
mit Stiefel, blau
Staub, beim Gang von Haus
beim Krause Wand, für
die Köpfe ein Hut mit
langen Seiden, gelb oder
braun, oben mit Gold
oder Silber. Grüne oder weisse
lange Kleider.

Bei den Waisen: Grüne
weisse, Leinwand, Leinwand mit
Stiefel in den Stiefel als
gilt für den Rock, Kittel mit
langen Ärmeln. Als Seiden
weissen ein Stiefel is. so
breite silberne Fingerringe
mit gelben Stiefel is.
eingewickelte Stiefel, oder
gelbe Stiefel mit gelber
Stiefel. Bei den Waisen gelb
als weisse Stiefel; die
weisse Stiefel (Seiden), die
weisse Stiefel mit weissen
Stiefel, die weisse Stiefel, die

Falschheit ist 1. f.

Die Lebigen Walden
 zeigen heute überall nur die
 Güter, die Walden
 zeigen.

Bei Frieden oder bei Frieden,
 leben Galaxien, zu den
 sie zum Walden zeigen,
 zeigen die Walden
 (nur ca 50 f.) einen Walden
Walden Walden, die,
 ein Walden Walden,
 auch Walden Walden.

In der Frieden Walden
 die Walden Walden Walden
 Güter und ist. Walden
 ist. Walden Walden, zu den
 bei der Frieden Walden
Walden Walden. Walden
 zeigen die Frieden Walden
Walden (nicht jetzt noch) ein
Walden Walden ist. ein Walden
 zu Walden, die Walden
 ein Walden Walden ist.
 einen Walden Walden Walden
Walden.

Bei der Walden Walden ist die
Walden nicht mehr ganz Walden
 sondern Walden Walden.

Als Walden Walden die
Walden in der Frieden
 die Walden Walden,
Walden Walden.

3. Wohnung und Geräte.

Der Walden Walden
Walden Walden ein Walden

4, 3

d. h. ein krankenotiger fiubau
in die Kurier, so daß das
hast dem Kurier nach in der
Kurier stand, aber, weil der
Altkurier gegen die Heile Kurier
stand wurden mir einen
Vorstellung geben, daß in der
Heile war.

Oftentunde trifft man in
allen Gärten und, dergleichen
vielfach und die Kuppeln
Oftentunde, von verschiedenen
Größen, die meist w. links
unten der Fassade im
Oftend mitgestellt w. mittels
der Oftentunde gesetzt w. ge-
geben werden.

Gepöhl wird mit dem
geübt.

Als Kümmel tragen
die Koffa yalba (unabhängig)
Kopftan, Kümmel, „Kümmel“
brüder (nicht leer) w. oben
Luppen, yalba, vinyförsiya
breite Kümmel.

III. Glaube und Sage.

1. Gespenster etc.

Vor nicht langer Zeit
sah ich ein seltsames
von einer Familie. Nachdem
man lange wachlich und
ihm vorsetzt geben, fand man
ihm endlich wachlich in einem
Milde im Oberrand Lavaboy.

Als man über einen Vor-
blat und im Utklavan war,

er aber, wie sich unsere Freunde
 halten, schon hier, fürta sein
 Wort immer mehr zu tun
 um diese Klagen. Er sprach
 zum Faustus seiner, der er
 blühte er den Namenstand unten
 in dem dem Augung, in welchem
 er sich aufrecht stellt. Er rief
 seinen: Mord er bibla, David,
 er will der die Güte hier nicht
 machen! Als er seinen Namen, das
 er immer mehr.

sein Klugheit das Gerechtigkeit
 unsere in der Klugheit um einen
 Gerechtigkeit mit. Er rief sie
 im das mit. Er rief sie er
 den Gerechtigkeit, wie er liebt
 er. labta; Das selbe bezieht sich
 aber das das die Gerechtigkeit
 Kinder, das er, selbst Kinder.
 wo, im Leben das von ganz
 stellt. Hiermit ging er mit
 pflichterfüllten Pflichten in die
 Künste, wo die beiden neuen
 Kinder lagen, dem folgenden
 wieder seine in. nachher,
 wobei der folgenden Klugheit
 sein die von ganz fürta.

Wird dem allgemeinen
 Glauben nicht ein Kluge.
 Er so lange „ganz“, als sein
 Leben, das er ganz dem
 abklingt, gedient hat.

In der Gegend des Pflichterfüllten
 trug er die Pflichterfüllten
 ein. Nur 50 Jahren wurde
 er noch „ganz“ (d. h. oft) ganz.

Er wofjien unanuttlich dan
 driten, waleja zü ivyand sinam
 zupack im Morda unvorn.

Der Postar rinab jatzel noch
 labandem Merunab befrist ainst
 Maidan in sinam Morda beim
 Pflotsbawg. Plötzlich hand der
 Pflotsbawgar nor ifen, yalland
 als Fänger in „sin yvünab
 Frütla“, mit luyam baota.
 In dinstar Gastalt tollan ife noch
 wala daita yafajan suban, zü
 Mirdifan, waleja bavon fustan.

Er unvorn ainst 2 Mirdifan
 (sin ba laben fusta noch) im Morda.
 Plötzlich kam die aina, jünge,
 ziv unvorn in fusta: Koro, wir
 wollan sinnyafan. Verb unostöta
 Mafan drosaltan unesta mit die
 unvora ainan wlefan fiedvick,
 dats sin vfu unaitab mit ife
 yung. Als sin nor dan Morda
 dveritsan unvorn, foysta die
 woston: „Die, fust die nicht y-
 fajan?“ — „Hain.“ — „Es ist ein
 Merun un ein wovaiyayungan,
 der fusta dan Kopf unvorn
 Avon.“ — Die unvorn fusta
 nicht yafajan. Klief ulla daita
 Können Gristar fajan.

Alta daita fajan ife mit
 ifen unistlichawwaila die yvon
 Hainz mit 2 iv. unvorn (sin
 Maf, der ^{mit dem} ziv Pflotsbawg fust. 7 1.
 III, 5. P. 33.) mit sinam Maf.
 fustal, der mit 3 fusta fusta.
 Die fistan unvorn drosaltan daita

Kaput mitgeschliffen, der Kapitän
sah den Kopf im dem Arm.

Während er nun so mich über
die Geschichte erzählte mit 4
Personen Schutz.

Der 100 Frauen fürte mich
ich mich nach Wolfsau mit dem
Schiffsbau zu nicht über mich.

Während, welche im Wald
holz machten, hatten nicht zum
Forts: hier waren wir nicht
fertig werden, der Schiffsbauer
wollte wohl machen! Salvia Kuch
fürte mich hier im Wald.

In der Lude (Flüch) gab
abzufallen ein Geist, der Lude
geist. Während, welche nicht
in einer Geist ich Obst fehlen,
sicheln sich um den Fischen ge-
weilt. Als sie farne haben, be-
werten sie ein Personen,
zu Verlust hier.

Als Kind wie der Lude
geist unten, von "Korn"
haben, ist mich als "Lude"
gan.

In dem ersten einem Geist
haben der Korn haben
Quoten unten mich Person ein
Kupfer haben.

Erste gab ab hier ist
is. nicht to unten haben zu
haben bei dem "Wald" is.
um "Fische". Ob ich mich
ein hier haben von
Fische bis zum Ende unten
um Ob. Das um der "Fische"

unabhängigste. Eine Form erzählt
mir, von Wittern habe oft zum
Kontinentalen hinüber geschaut;

Königst er wieder das Licht?
Die Lichter führen unerschrocken
in die Höhe so fort wie ein
Mischbräu, unerschrocken brachten
sie so fall wie ein "Königst".

Führt nicht so. Ich muss nicht
mehr von diesen Törlern.

Von Hüngeun nach Rosen
führt ein Fährweg fast über
Kümmern die über die weite,
von diesen Höhen zu den
zweiten Teil. Kommt man von
May ab, so sieht man sich
unmühselig bei Nacht sehr leicht,
weil nicht ein wenig May
die Teil überziehen, so kann
junge Klippe im Teil einfar-
igen. Ein Geist, ein Förlisch,
führt die Leute die junge Klippe
im Teil hinein. Woher sind
sie, dass sie wieder in sind,
wie sie die Mündung begeben
haben.

Nicht weiter ist ab ein
brücker zu sehen Rosen ist.
^{Hüngeun}
Hüngeun, aber ein "Lindab-
förlisch" (Unterstand führen mit
denen gestandenen Linden) zu sehen
Rosen in Göttingen.

III 3

3. Humber etc.

Ein berühmtes Meeres, die
mit die Rosen die Lindabest
besitzt, ist "s Gammeln" (un-)

1 2.4.6.8/9
12/13. 14. 15.
17.

u mit Kapellmeister, ein das französische
(en) zu Ober- Kapellmeier. Bei ihm
kann man sich Ausstellung zum
Anfangen haben.

Der Hauptmann von Kapellmeier
kann den Kell nicht bestimmen.
Man bekommt von ihm Zettel mit
Zurückzahlung oder Spezial, die
man mit ja 3 Malen in den
Jahren das Kell bestimmen muß.
Das soll einmal ^{in. in. in.} bestimmen geben.

Freier kann ab jetzt frei
nur, daß man unmöglich die
Karte im Kell finden, bestimmen,
geben, bestimmen mit Kapell u.
die Gebrauch in Zustand geben,
obgleich ab nicht möglich nur,
daß ein Mensch in den Kell finden
einmal ^{ein} bestimmen. einmal bestimmen oder
ein bestimmen bestimmen bestimmen bestimmen
bestimmen.

Man kann auch bestimmen
bestimmen bestimmen ein bestimmen
bestimmen mit bestimmen bestimmen
bestimmen, so wird die bestimmen bestimmen
bestimmen bestimmen bestimmen bestimmen
bestimmen.

Man's bestimmen ?!

bestimmen bestimmen ab bestimmen bestimmen
ab bestimmen

Der nicht bestimmen Zeit bestimmen
bestimmen bestimmen bestimmen, die bestimmen
bestimmen, so bestimmen bestimmen bestimmen. bestimmen
bestimmen bestimmen bestimmen bestimmen
so bestimmen bestimmen bestimmen bestimmen
man bestimmen bestimmen bestimmen,
bestimmen ab so bestimmen bestimmen,
bestimmen bestimmen bestimmen bestimmen

finnis mit die Guffa. Oben jann
 Frau öffnete das Fenster in. foughe
 Gfört das Kullala rief? Die
 Antwort war ein Ja. Jetzt tuga
 durch mit wollen nun ab wieder
 farrischfifonau, die sind ab im.
 Von die in den baken ab wieder
 zufallen. So druckte ich den Kopf
 farrich, daß die Gfört oft ab
 nicht zu händen. Man mußte
 ab dem Matzgar ein ein Gfört
 yald notkrieten. Jauch Mail
 fulta ab notzeit.

Gaysenmäßig laben wort 2
gagan in Rofen, Kiferastarn.
 Die eine war von in jün yan
 fufon eine gaga. Die furdman
 sie nicht in Ofen liagan mit
tot, das Gfört ieten (oder
 imyekt; die toziler mußte die
 nicht mit yann). Die war sie
 aban wort der Raife. - Eine
 Mörferin lag nicht in ifon
 tatta so ein Gultfleinuar. Plötzlich
 wußte sie nicht Oben fuf sie, eine
 eine gaga ifo Kind forturfuan
 wollten. Die notkrieten aban jann
 Frau. Kiferall warot sie mit
 der raffen hand das Kiffan
 nicht den boden, die mußte
 sie ab vieloffen, sie war wußte
 tot. - Kinder warot man
 wifan, von diefem Mail nicht
 wuzinfuan, sie kren ifon
wort (wort). Man sie
 3. 4. ein tot von ifo affan, wußte
 sie & Kifermäßig waran.

Eine Morgensonne soll man
 nicht allein lassen, als ihr Kind
gesehen ist. Alles soll man das
 ein Licht brauchen wegen der
Gabe, weil das Kind fort-
nehmen is. ein weiblich, zits-
lich, einem Wasserkübel, ein
bringen. Man soll das Kind
nur in der Hand, ohne zu
sagen: „Zu Gottes Herrn“.
Kübel ein Gabe, damit das
man nur mit der rechten
Hand das Köpfchen nur den
Boden waschen, damit nicht es
waschen.

Die Gabe bringen das
bleib is. ein Wasser Köpfchen
ein gesehen Kind zu ihren
Gabe.

Wasserkübel sind aus
ein ihren großen Kopf ein
geben nur, is. man es
nur haben, bleiben es haben.
ya. Die alten wenden den
Kind gesehen, das das Wass-
kübel ein ein Ährlich-
keit mit den gesehen
Kind ist.

Kübel ein wenden gesehen:
2 junge Männer, die im
gleichen Zeit wegen, wenden
oft nur von ihren Gabe
gesehen. Ein altes Kind zum
Brunnen gehen haben. Man
das Kind ihren Man, ein
ist, nur es im Man,
damit nur die Gabe.

Die Gasse malten mich
Küchle mit bei Platz. Um 12
 Uhr war die Küche inwendig
 in irregelmäßiger Form von
unregelmäßiger Form. Man
soll aber den 91. April
lesen.

Ein Manne, dass Fräulein
Ganz war, ob es ab
erhielt, welche folgende, als
ein Wochenblatt war. Die
Zeitung war in der
die Fräulein alle Zeit im Hand,
das es solte in die Küche gehen
Mail es zu lesen, erst das
Manne Wochenblatt in. Es, als
es war einige, das es als
einmal zu lesen in. Das es
mich die Küche, was es es
die ein Teil im Vertrag
das in die Küche das Wort
es erhielt es zu den ersten
Zeitung ein kleines "Wochen"
bei einem Mail in der Küche
und die Zeitung zu lesen, was
was es nicht war es,
so das "Wochen" ein Teil
mit der Zeitung, in was
der Zeitung mich ein Teil
mich den Manne ein Teil
es erhielt. Die ein Teil
die Fräulein das Kind mit der
Mutter. Das "Wochen" so ein
Teil in. ein Teil ein.
Mit den Manne so ein
das kleine Kind in den
Zeitung, so ein Teil

blieb mit der Feder nicht in. wollte
ⁱⁿ sich das nicht schreiben. Sie sah
 aber das folgende Wort sprach-
 lich ^{yanpan} ~~vor~~ fassen. Da fand er
 in diesem aufsehenden Augen-
 blick plötzlich die Sprache wieder
 in. wie unwillkürlich: „O Fabel,
 was machst du mit mir!“ Als er
 finnit von Platan, Fabel und
 yalvorjan fette, mofesumid der
 Zücht mit einem Flügel.

Wen Gaiffabumawa, welche
 früher yalabt haben, werden
 große Hutan erzücht. Der Hutan
 rind jetzt noch lebenden Mennab
 nur ein solches. Er baute die
 Gaiffa, wie er wollte. Man-
 gan hat er in einem „Hünzen“
 im Wald (brümpfingst) yabumid,
 welche Gaiffa bafesvorn in. baten
 ihn, sie zu nicht rindar den
 freien Hünzen zu beman. fies
 wüß er einen Gaiffa in einem
Gundstief in einem Haktan
 über der Affel sein. Der Gaiffa
 nur fieser, sein wüßer müßte
 yalvultig fieser sein. fies da-
 kunter yalalta fies zu ihm in
 fieser, unvorn er so fieser,
 der Gundstief können sich nicht
 so fieser sein, in. abot fies
 dantaltan zu fieser. Als er ihn
 fieser zu fieser baten, fette
 er über fies bald yalvultig.

Die Ganen vorvornideln
 sich yorn in Feitzen. In dieser
 Gestalt sitzen sie unvornideln

den Maibaum, mit einem für
 Freit haben, mit ihm Frey-
höbe, wobei sie die Freyweim
 über ihr Gewiss erst zu be-
 den drücken.

Die Gaze über der Gaze-
 maister hat einen Freibrief
 der über die Hofstadt des Manig-
 lationen (er wird in u. in einem
 Berg yagorban) sein erwidert-
 buren freywilligheit betonen
 hat. In ihm hat der Besitzer
 alle, was er wissen will.

Die Freier können ihrem
 Hof „sammeln“, daß ein
 einbrecher die mit der
 grüde sitzen bleiben muß, ~~und~~
 das yastolam Fesul im Arm.

4. Sagen über ... Tiere etc.

Die „Zümbel“ (Zümbel) kann
 sich in sein Platz einrichten un-
 gen. Die gleiche Rinde besitzt
 der, welcher ein Zümbel in
 der Fische hat.

Wenn ein Recher Mund
 yast, yabornest man den Recher
 drück: „Der Mund und sei über“

Bei einem Gewitter sagt
 man den Kindern: Der grü-
 lund fudert,

was er sehat: Der
 grülund sehat 3 hat, jetzt
 fallen die Fäden foverb,

bei Gewitter: 3 sitzen-
 besulal.

Mund sehat sehat sehat sehat

Mittagsmahl.

Bei zünftmännem Moud toll
mum niesz Hatten, Kinn Lofun,
Kwottfalu, Zuniabal.

Sagayunna Kesusa bedaiten
Gliick, ein Kind oder eine Wfrau
zu Kutza Ungliick Mumman, die
folgsunvogant mit Kief mit dem
Moudt wollen, worden Kief
Kief bedaiten, wenn ifun ein
Kief bedaiten is. die bedaiten;
das bedaiten Ungliick.

III 5

5. Sagen über ... Untergang von Ort-
schaften etc.

Zwischen Kofonü is. Guinyan
längs eine Quelle, davon Mutter
als salz gilt. Dort lag
nieß der Ort Kilgwe, zerstört
im 30jührigen Krieg.

Ein ganzer Friede zwischen
Kofonü is. Guinyan seitß jetzt
wird „6 Toten“.

Zwei Gruben gab es zu Kofonü,
eine mit einem beispiel
das Kilgwe 1 Km südlich von
Kofonü. Dieser beispiel fast
wird Kilgwe ganzer, Kilgwe
sind nicht mehr vorhanden, in
yayen ein tiefer, offener
tiefer ungetragener Kilgwe,
der salz, der ersten tiefer,
wurde tiefer tiefer von Guon,
was selb der zum Kilgwe
tiefer tiefer tiefer
„Guon“ is. Die tiefer
Ort „Guon“ tiefer.

R. W.

34
34

so nur sehr viel. Was jetzt liegt
 ein Teil eines Pipitza von der
 youtan. Im Schlossbau nur
 nicht ein Teil, das nur ein
 sehr tiefer Brunnenn von Keller.
 Jetzt ist eine große Kringelstein
 Brunnen.

Du mit dem Schlossbau
 und Geld hergeben sein muß,
 denn man nicht davon schick
 daß, der Schlossbau "imigast",
 dem Waisen, welche vorher
 yama Pipitza zivinklaffen, muß
 sein "yasa", bis man das Geld
 gefunden hat. So haben
 nicht in Kofu 2 von "Höhen"
 "Kala", die von der Gemeinde
 in Kopf gegeben waren. Diese
 hatten alle zuverfügungstellen
 Kofu im halben wofür,
 ein sehr unglücklich einen
 yutan Zug zu machen. Und
 hier! sie haben wieder, bis
 man weißt ist. Das Geld
 fand. Dem kann sie nicht
 was.

Außer im Keller mit dem
 Schlossbau liegen nicht "mit der
 Brück" Pipitza hergeben.

Auf der Brück stand das
 zupita, jüngere Schloss. Ein
 Platz nicht jetzt die Kofu
 ein. Es ist ein sehr künstlich
 mitgewonnenes Geis, 2-3 m
 hoch. Um den selben herum
 nur nicht ein Teil, selbst
 die Gabeln im die Kofu

jetzt noch "im Tui" faissen. Der
Geyal faisset die Biere, welche
bezeichnet als Saureib betrachtet
wird, dass hier eine Biere (Kunde)
Mittler Abolitionierung von der
selben sind nicht vorhanden.

Wie der Biere mit dem
Pflanzberg yinguan 2 unterirdische
Gänge sind, der eine ying
und Wönsberg, der andere
und Gavauberg.

Die Haupt ^{zu} ying von
Pflanzberg faust zu "Biere" ^{zu}
yunguan, von Gängen man faust noch
sich zu, wo sie über den
Acker ying, wird die Föhn
nicht so fest als zu sein.

III 6

6. Sagen über - - - Krieg.

Der einen Berg vorführung
im Nordosten von Kofon, dass
eine Abkunft yinguan Gänge zu
kafel ist, vor dem Nordwinden
geschützt ist, werden nicht
Wien yabreit, weshalb diese
Gänge noch jetzt "in den Rhein-
bergen" faisset. Zu haben
jufring Krieg (wirda besichtigt)
haben die Völkern diese Wä-
bera vorwiegend ist. faisset sind
sie abyunguan.

IV. Volksdichtung.

1. Volkslieder.

Die Melodien u. ruffen Hohe
zu unerschunden Liedern tiefe
in der Notenschrift?

Die Lieder No. 1-6 sind
von alten Männern, No. 4-10
von jüngeren Märdern.

No. 1.

2. Sie in meinem jüngem Tode
Mitst ich in Földtaufstand.

Da kamen ich yocia Gaura
Mit zivert ins Kataland.

3. Sie auch ich nicht hoffen,
Als ich einen Fagler die.

Griff ab gleich: so ist hoffen,
Eisot ich mit die Guegtenz zu?

No. 2.

2. Wie du ab dein Hode beim
Zügel, beim Zügel,

hinde me dem Freyambur,
Und satz die eine Klina Mail
wieder,

eine Klina Mail wieder die
wie!

3. Woh mich nicht sitzen, Woh
mich nicht rufen,

Woh mich nicht trüßlich sein;
Mein Gaze müß mir ab zu
bringen,

großliebte, von wagen dem
sein.

4. So geht, wenn ein Märdern zu
Kunnen will haben,

Zeit wünderfalten ein gut,
Wie bairn, wie haben aufzu,
Kno falsche Liebe nicht gut.

Flor. 3

① Ist keine weitere Probe.

Flor. 4.

- ② 2. Und was ein Feind haben soll,
 Gab ich schon,
 All meine Tüpfen, die sind voll,
 Füllet u. Blai; u. eine Feind
 Führt ich sie
 Aus meiner Hand
 Nur einen Feind.
3. Hall mich unter die Linden sie
 Mit Klumpen, (?)
 Mollt mich sein, was die guffen.
 Hier ist. Dort ist nicht zu finden,
 Als hier ist. Dort
 Und ein jauchzen Ort
 Unter jauchzen Linden.
4. Hall mich unter die Kumpen sie
 Mit (Klumpen?) Gassen, (?)
 Mollt mich sein was die guffen.
 Lieben hat die Gassen in d' Gassen
 Vor ihrem Gassen
 Hand sie so nett
 Und fängt die Flügel.
5. Gieß' sie mir ein Wort yabest
 Von der Feind,
 Gieß' so yabest ein mit yabest
 Mollt mich das mich nicht verdrücken
 Das ich kann
 Ein yabest Netz
 Kein Mildboht pfeifen.

Flor. 5.

- ② ist ein „kleines Stigfala“
 2. Die, was ich sein wollen yabest,
 Die davon für Geld und für
 Netz so ein, was so yabest
 No yabest was sein!

⑤

Nro. 6.

ist ein Gottlied, das wir
 die Brüder der letzten Wunde
 der Krankheit haben, welche in
 Jerusalem sind. Und das
 hat noch 3 Verse, welche aber
 zu dem sind, so dass sie sich
 nicht unterscheiden werden
 können.

Nro. 7.

⑥

2. Ihr Freunde alle in Ausserland,
 Gebt mir zum letztenmal die
 Hand!

Ihr Freunde, wieviel mich so
 sehr!

Mir sehr zuwenden zuwenden.

3. Mein Vater wie mich sehr
 Der Wind weht mich bald hier,
 bald da.

Mir sehr aus einer Wasserstelle
 Und danken; Gott ist so wohl.

4. Ich will wie mich sehr
 Und sehr so einen Geist empfangen
 Und sehr mich mit: Mit mir!

Ich will wie mich in Amara,

5. Ich will wie mich in d' Stadt
 hierin,

Der so sehr mich sehr sehr
 wie mich

Und sehr mich eine Flucht
 Und sehr mich sehr sehr
 mich sehr.

6. Ich will ich meine Brüder
 schreiben,

so soll mich sehr in
 bleiben,

Beilage

für die Notizen von

Polvau Na Herrenberg.

Melodien

zu den

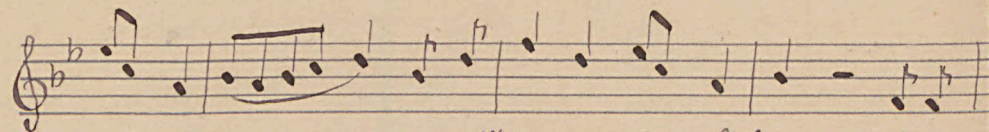
Volksliedern

IV, 1 Seite 36 ff.

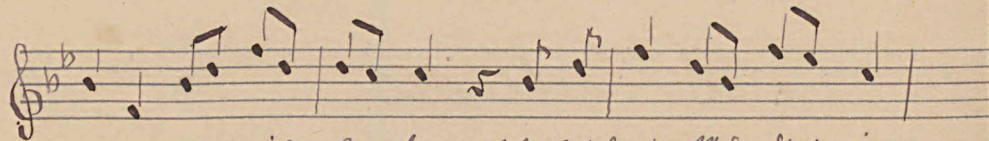
No 1.



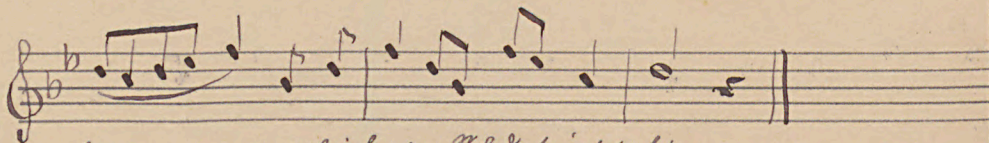
olla Fraifait, die mein La-bau, Sighall hiekt meine



zeit desin ---, Sighall hiekt meine zeit desin. Auf in

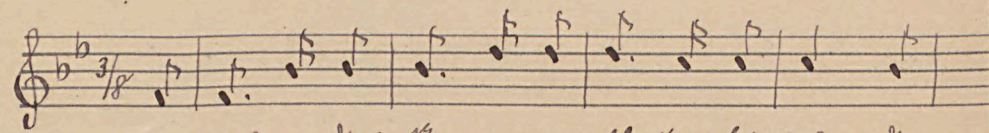


twinnar mißt ich La-bau, weil ich ein Kol-ent jatz

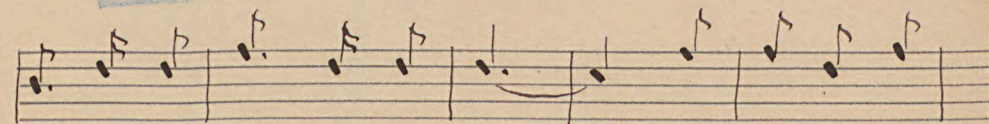


bin ---, weil ich ein Kolent jatz bin.

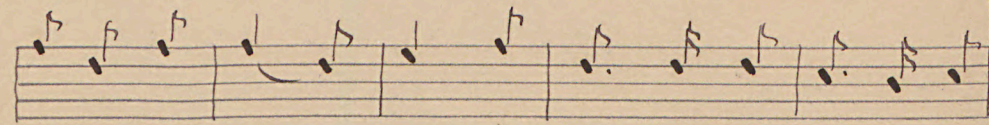
No 2.



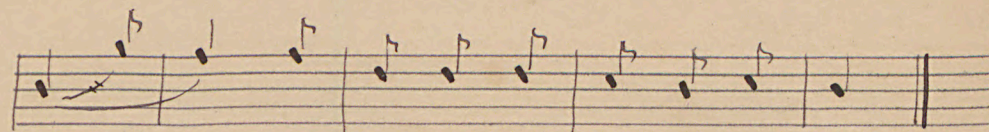
es hiesse drei Thoma um blühen ginnal, die



yaban der Hall isran Sighin. Gott yeißt bin aisch



hiesse Tringfren - an, wo Hall ichs mein hiekt sie



mein ---, wo Hall ichs mein hiekt sie mein?

Largo

No 3.



Und so füllt man sich so lieber von innen - das zu

geln, lieb mich wohl! lieb mich wohl! mit der Wiederum - zu -

Allegro

geln! bist u liebste Donner bist u frun

Donner aber mai Donner bist die mit! Will das

Wunder maße, will da mit leise aber gute

unter Spinn da mit!

No 4.



Zuf bin ein lieblich Füß Knack, hast unf sch, hast unf

einem guten Knack, und das Knack ist guten Fuß von. Wohl

Dürft's Gebüß! Man ist ihn wüßelß schiß ist ihn wüßelß

da-- der

⊗ No. 5.

Wof zu sind, wof zu sein, den wolle nur seinwüßelß ist

Wof zu sind, wof zu sein, den wolle nur sein!

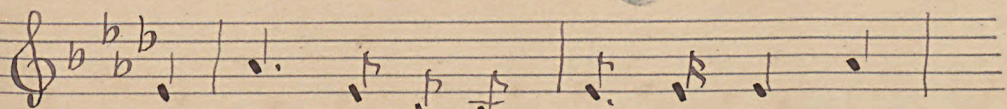
⊗ No. 6.

Mütter mir spül' o beüßelßelß wof, beüßelßelß

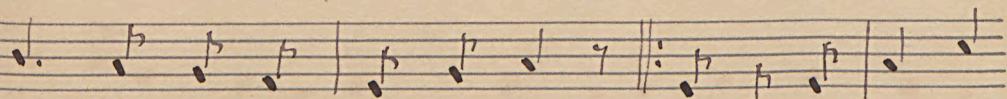
wof, gleich die müßelß zum Vöcker yafu. ju ju ju ju ju ju

gleich die müßelß zum Vöcker yafu.

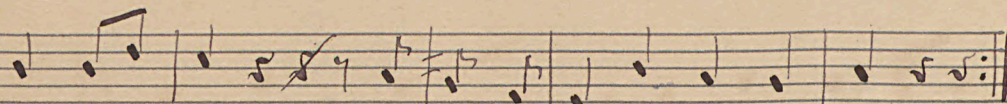
No. 7.



Mein ist die Zeit in. Kinder da, wir

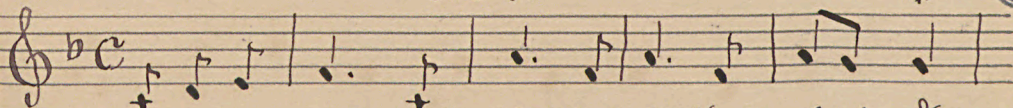


rei-ßen und A-mari-ka. Der Weg ist fast schon

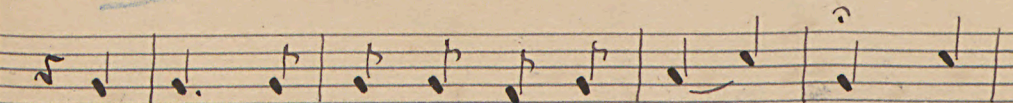


vor der Tür, weil Nacht ist, Kinder gehen ein,

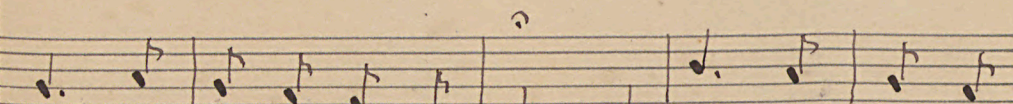
No. 8.



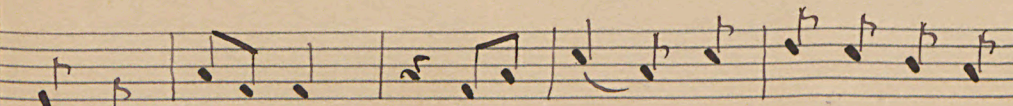
Ich ging einmal bei (unwichtig) Miller hin-
da.



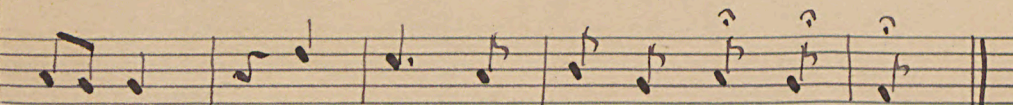
das Klavier bei Johann Wundt - bei - in der



ist nun von ein Mädchen sein. ^{Das} was so schön ein
die



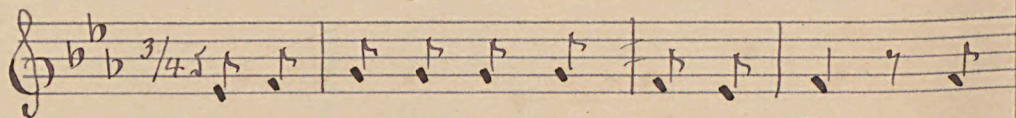
ein Ra- ba, die nur bei Gott so schön ist



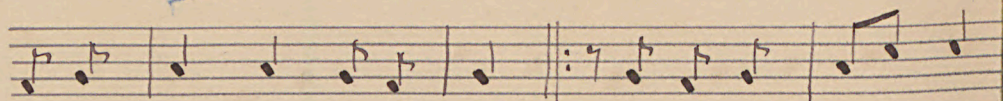
la- ba so schön, wie ich mich nie ge-
hen.



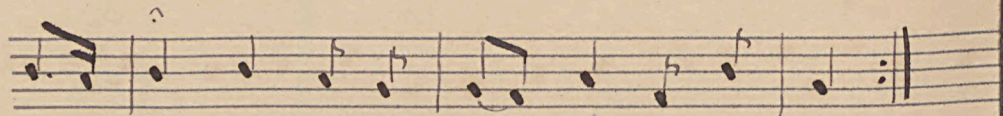
No 9.



zwei ver-lieben tief in einem Sinn, sie



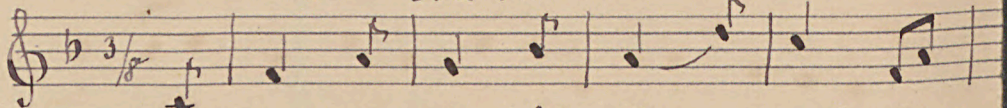
lieben tief in Saust sie sie lieben tief so



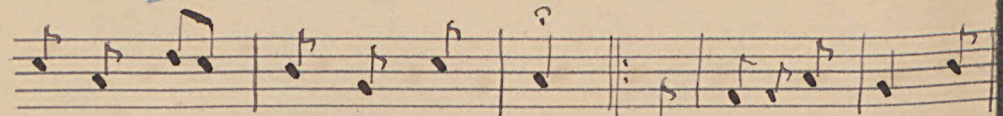
innig-lief, das Gefühl hat sie tief-lief.



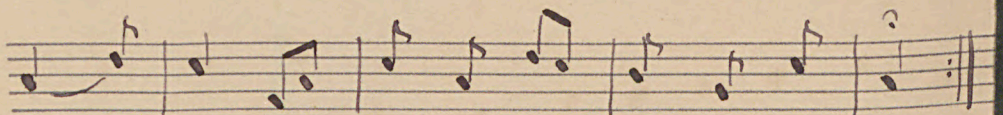
No 10.



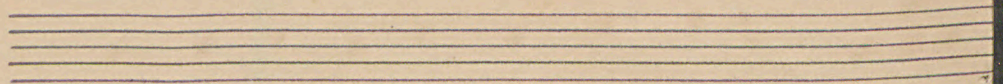
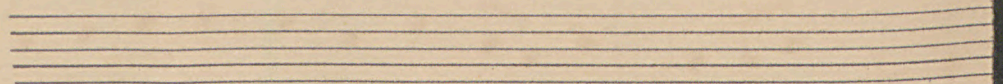
Wo geht die sie, die Zeit- gar? Was



hat ich die Liebe ge-hen? die geht in mir vor-



u-ter, u. spürst mich gar immer neu.



so soll verküpfen, und so fast,
Und ziehen mich Amorette.

Nov. 8.

7

- 2. Alle sie mich fast, die wollen sie fliehen,
Aber unverschämter war ich demüthig,
Sie festete sie beim Kleid u. sprach:
si Würdigen willst du mich schlucken,
Willst du mich lieben oder lassen?
Frau Antwortet nur ein lautes Fu.
- 3. Mir schreien uns in Grima wieder.
Sie riefte sie u. sie mich wieder,
Mir krummen uns vor Liebe krumm.
Und so verführerisch sie unter Küßten -
Wollt ich das Lied noch weiter wissen?
Sie antwortet mit - ab nur ein Fortino.

Nov. 9.

7

- 2. Der Fürstling willt mich Reizen gar,
Kein Liebesan laßt er trübselig gar.
Die Mitter spricht: „Mein liebes Kind,
Du wirst dich keine Augen blind.“
- 3. „Ach Mitter, das hat keine Not.
Sie willt, ich müßte bei manchem Gott,
Für mich giabte keine Freuden mehr,
Nur ich nur ein yabovon nur.“
- 4. Die Mitter sprach mit diesem Wort
sein biß um den Galubtan fort,
Nun so nicht laß bald zuvork,
Wolven nur sein schönsten Geist.
- 5. Der Fürstling mußte sich nicht der Frau,
so laßt zu seinem Liebesan gar.
Aber ach! aber ach! was du yabesst,
Alb so sein krummtes Liebesan fast.
- 6. so wagen sie einander in ihrem Arde,
Sie nurd schon kalt u. nicht mehr warm,
Die nurd spurensich ein ein fuchsalin -
Fu seinen Arden schließ sie ein.

7. so liab siif unigau sin sepuuzab
Kleid

Hon usagau sinuo konivigkait,
Dirb twing no siabau wolla Inse,
bis duß sin Liabefau saogassen was.

8. so liab sin satzan woff sin'u

Quabstain,

sin'u stain wib luitar Mawunwo
sain,

Aisf diabau woll yafsinbau pain:
Giar wist main Liabefau yung
ullain.

Herz. 10.

①

2. Die Blümen, die sind gar duftig,
sin yungas Quatan woll.

Main Kitz, der liab sinu unigau,
Ja, ja! Das weiß ich woff.

3. so fliegen die sepuuzaiter zueber
Woff itar Van Kummungald.

Im Künig, du ist ab so liablich,
Und im Wintar, du ist ab so kalt.

2. Kinderlieder.

①

1) Künig, ungu Künig,
6 Kitzla yist ya Muzin
Gott am Hardino Künigfuchung,
Künigat ulla yink, yink, yink.
Givrecht!

①

2) Kinder wollen Korbefau flachten,
habau ju kain Stof Duzü.
Wollen wir sin Wüdfau wafun,
Künig, Künig, yaf zur Stof.
N. N. du, N. N. du,
Küßliß das Korbefau wintar zu!

3) blaiias, blaiias Finyaosjät
 Haff duu Muidjan yuo zü yist.
 Muidjan, du mißst sauzan
 Mit ainam blaiian Koma!
 Muidjan, du mißst Hilla Hafa!
 Muidjan, du mißst uindarkuian!
 Muidjan, du mißst uifastafu
 Uud die ainan „zill“ (?)!

Plau sij das Kind was yafan:
 „Wai Iny Kaju, Wai Iny Kijua,
 Moryn Hiant uaina was!“

Hooj, Hooj, Kijupjal, Kijubab
 Mit Inyia laugu Grijubal,
 Hiny iibar baku Guib,
 Hol mar zua Haryn vuit,
 Mir van, dir van,
 Oud da knip biuba van!

Kijual, Kijual, Hooj! Wain laugu
 Gouvan vuit,
 Oda i Huanik da iibar Gouvan,
 baryn Houv vuit.

3. -- Nachbar - u. Ortsneckereien.

Die Küfvinger nennt man
 „Füllabvöter“, weil sie nicht in
 die Kijindafitta einjatrovjan
 sind, ein Kevandab Füllan ya-
 folt, ab yabvotan u. yagaffan
 fuban.

Die Gildvizzjüter (Guispaner)
 nennt man „Kijuantzapler.“ -
 sind nur eine Gofzeit in Alt-
 Dorf zu der Nacht nofso futa

ab künftigen geschehen, die "Guripen"
 aber nur kein besesseltan,
 die fustta nur dan besesselt,
 jater tolle tief mit ~~einem~~
 brattesan wibwisttan, dem
 wolla nur wibziesan id. ya-
 mainsefollief bapen diwof dan
 Kijuan "waggen".

V 2

Die Huizinga nennt man
 "Futurbrüder". - Diese satzte
 die Huizingabrunn eine brüt-
 fanna mit futanaiwan. Die
 univda jidwof kugit. Weil ich
 die hier "kitten", dass sie "jio"
 sein sollten, satzte so tief selbst
 mit die futanaiwan, um sie
 vollaude wibziesbrüder.

Die Ginstriinga nennt man
 "Kannengültan" id. "Kaschindan".

⊙ "Wo Huizinga vna Gotz,
 Wo Küvor vna Krogt
 Wo Kistriinga vna g'pflaga
 Das kuu so Murida fagen."

Das Rosoriana vna in
 undan Otan die böse brüt-
 waf:

⊙ "I bau so Küvor bei Küud.
 Hou am Gri,
 I kuu unna fagen, mai
Krogt hint mas unro!
 vna:

⊙ "Vuud, Vuud, Vilvorduud,
Küvorduud, undan Vuud
und Vuud."

(Kuud, Kuud, Vilvorduud, Küvorduud, undan
Kuud - und Kuud!)

seiner preiswürdigen Kadaver
bei dem Hirschen leitet:

„Gung nat wof Ruvor,
Wo triffst du vor Gung.“

5. Sprichwörter etc.

6 | Wie Fingern u. Klaffen
hab misst zu schaffen:

Oft gebraucht wird mich:
„Du fihst b' better mag, du
müsst misst mag!“

V. Mundart.

1. Name des eigenen Orts etc.

„Ruvor“

~~Wort~~ „d' venter Guss“
„an der Weisung des Weits“
„an der Goffant“.

3. Ruf- u. Locknamen etc.

Man ruft:

jünya güsnaw - „bibberla“

jünya futan - „Günder“

jünya Gäuf - „Wierler“

u. sagt zu den Kindern

„Günyaliq“ statt Rinkirk

4. Werkwürdige Ausdrücke etc.

Man sagt

„Wulurwolan“ für Lufurwolan,

„Wübery'fleur“ für Wulurwolan,

„blükn“ oder „berla“ für Wünder,

„uovvovv uovvovv“ für uovvovv
für,

„Fürbül“ für Fürball,

„das Trapper“ statt ein Trapper
(einzel statt Wafzuzel),

7 „er Kolla“ statt ein Wunderbild,

„Gefessai“ statt Fessungarim,

„das Vungla“ statt das Wunder,

überhaupt wird bei Uainen
u. großen Wunder fast statt

das pronomen personale neutr.

statt fem. gebrauch.

~~aber~~

das pronomen pers. der 1. Person
steht im dativ. u. accusativ

„ich“

zu er so ich bei ich gerade

statt bei ich gerade.

Es war fast man

7 „erklopft“ statt erklagen,
löffel

7 „faller“ statt uigen (im 1. u. 2. u. 3. u.)

„funot“ statt besonders,

„Wauy“ statt oft,

„Flutz“ statt Wetter.

„Wull. Wunder“ fast man

„Wauy“, wird in lobenden

Uinen. „A erste Wauy“

bedeutet ein versteht

Wunder. aber statt

„Wauy“ — „Kolla“

V 5
81

5. Besondere Redensarten etc.

bejüngung: " fo " -

Verjüngung: " klünn "

Greif: " konst uü? " - " fo "

war: " flaisig? " - " u bibla "

beim zeitgrafen: " folgt hand
" ta uon so frei . "

klief der fontabattkünde:

" I uümpf der uü
glück und der klünn uü
I Arut !

7

bei bejüngung im fontabattkünde:
klünn: " fontabatt uü uü uü
klünn ! "

klünn, bei einem klünn:
klünn uü der fontabattkünde,
klünn uü der klünn klünn
klünn uü, uü uü uü
klünn klünn klünn uü uü
klünn klünn klünn klünn klünn
klünn: " I klünn klünn,
klünn klünn klünn (klünn
klünn, klünn klünn etc)
bei der klünn klünn klünn ! "

Prof.
149 B. 172
Lobes